

BIBLIOTHEK 1800

Körper – Geist – Bewusstsein. Herausgegeben von Christoph Asmuth, Christoph Binkelman und Patrick Grüneberg. 2015 ff. Ca. 8 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 2520 0.

Die Erforschung der klassischen deutschen Philosophie hat sich in der Vergangenheit auf wenige Protagonisten konzentriert: Kant, Fichte, Jacobi, Schelling, Hegel, Schlegel, Novalis, Hölderlin. Schnell kann man aber feststellen, dass in unserem Wissen über diese Epoche gewaltige Lücken klaffen: Bardili, Krug und Bouterwek sind so wenig bekannt wie Schulze, Solger, Sinclair oder Eschenmayer – Namen, die nur noch Experten etwas sagen, aber zugleich eine zentrale Rolle im intellektuellen und universitären Leben Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts gespielt haben. Hier ist eine noch ganz unbekannt geistige Welt zu erkunden. Die »Bibliothek 1800« leistet dazu ihren Beitrag, indem sie einschlägige Texte, die seit der Erstauflage nicht wieder erschienen bzw. vergriffen sind, mit systematisch orientierten Einleitungen der Forschung oft erstmals zugänglich macht.

ISAAC VON SINCLAIR Wahrheit und Gewissheit

Erster Band: Berlin 1811. Herausgegeben von Christoph Binkelman. – *Bibliothek 1800, Band 1. 2015. XXXII, 282 S. Leinen. Bei Gesamtabnahme ca. € 122,-; einzeln € 136,-. ISBN 978 3 7728 2521 7. eBook € 136,-. Lieferbar*

Isaac von Sinclair (1775–1815), deutscher Diplomat und Schriftsteller, unternimmt in seinem dreibändigen Hauptwerk »Wahrheit und Gewissheit« (1811) eine systematische Darstellung der menschlichen Erfahrung. Der hier edierte Band 1 entwickelt die metaphysischen und anthropologischen Grundlagen. Im Ausgang vom höchsten Zweifel entwirft Sinclair eine Metaphysik der Erfahrung, die von einer spekulativen Logik zu Themen wie Gott, Bewusstsein, Leben und Körperlichkeit reicht. Der Band stellt eine originelle Auseinandersetzung mit dem philosophischen Denken der Epoche (Fichte, Hölderlin, Hegel) dar.

»Endlich verfügbar: »Wahrheit und Gewissheit«, das philosophische Hauptwerk von Isaac von Sinclair, der als Hölderlin-Freund berühmt wurde, aber auch selbst als Denker keine Fußnote darstellt.« *Dirk Pitz, Frankfurter Rundschau*

FRIEDRICH BOUTERWEK

Idee einer Apodiktik

Ein Beytrag zur menschlichen Selbstverständigung und zur Entscheidung des Streits über Metaphysik, kritische Philosophie und Skepticismus. Band 1. Halle 1799. Herausgegeben von Ansgar Lyssy. – *Bibliothek 1800, Band 2. Ca. 300 S. Leinen. Bei Gesamtabnahme ca. € 118,-; einzeln ca. € 132,-. ISBN -2527 9. eBook ca. € 132,-. 2. Halbjahr 2016*

Das kritische Werk Kants hat nicht nur vorbehaltlos Bewunderer gefunden, sondern auch Kritik hervorgerufen, ja sogar den Anspruch an Philosophie überhaupt auf einmalige Weise gehoben. Bouterwek (1766–1828) hält Kants Philosophie für unzureichend für die Abwehr des Skeptizismus, weil sie nicht fundamental genug ist, und hat in der Auseinandersetzung mit Kants Ablehnung herkömmlicher frühneuzeitlicher Begründungsstrategien nach neuen Formen der Begründung der Möglichkeit von Wissen gesucht. Er formuliert eine antiskeptische, apodiktische Letztbegründung aller durch die kritische Philosophie ermöglichten Selbstverständigung und wendet sich dabei auch gegen die als einseitig und unvollständig kritisierten Systeme von Schelling und Fichte. Bouterwek entwickelt eine eigene Strategie zur Begründung aller Kritik in der Fundierung durch ein transzendentes »Elementar-Prinzip«.

CARL A. ESCHENMAYER

Einleitung in Natur und Geschichte

Erlangen 1806. Herausgegeben von Cristiana Senigaglia. – *Bibliothek 1800, Band 3. Ca. 260 S. Leinen. Bei Gesamtabnahme ca. € 98,-; einzeln ca. € 112,-. ISBN 978 3 7728 2525 5. eBook ca. € 112,-. 2. Halbjahr 2016*

Innerhalb der zeitgenössischen Debatte über Glauben und Wissen erarbeitet Eschenmayer eine eigenständige Konzeption, die dem Absoluten und der Vernunft eine wichtige Funktion zuschreibt und dennoch (im Gegensatz zu Schelling und Hegel) deren Grenzen aufweist. Natur und Geschichte werden als Bereiche des vernünftigen Systems dargestellt, während der Organismus eine vermittelnde Funktion ausübt, die das Individuelle und die Ich-Du-Beziehung zur Geltung bringt. Der Autor setzt sich so ebenfalls mit den naturphilosophischen und wissenschaftlichen Ansichten der Epoche auseinander, wie anhand der zusätzlich im Band enthaltenen Materialien explizit veranschaulicht wird.

Spekulation und Erfahrung (SuE)

Texte und Untersuchungen zum Deutschen Idealismus

Herausgegeben in Verbindung mit den Institutionen: Fichte-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (München) – Hegel-Archiv der Ruhr-Universität (Bochum) – Istituto Italiano per gli Studi Filosofici (Napoli) – Schelling-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (München). 1986 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 0904 0. 67 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Abt. I: Texte; Abt. II: Untersuchungen

Abteilung I: Texte. ISBN 978 3 7728 0905 7.

JOHANN FRIEDRICH FLATT

Philosophische Vorlesungen 1790

Nachschriften von August Friedrich Klüpfel. Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von Michael Franz und Ernst-Otto Onnasch. – *SuE I,9. Ca. 560 S. ISBN 978 3 7728 2542 2. In Vorbereitung*

Johann Friedrich Flatt (1759–1821) war der erste Philosophieprofessor, der in Tübingen Vorlesungen über Kants Kritische Philosophie gehalten hat. Sie wurden nachweislich von Hegel, Hölderlin und Schelling besucht. Flatt bemüht sich darin, eine wohlwollend neutrale Haltung gegenüber der »Kritik der reinen Vernunft« einzunehmen. Insofern können die hier edierten Nachschriften das lange vorherrschende Urteil korrigieren, Flatt sei nichts weiter als ein »Kantgegner und Apologet der Tübinger Orthodoxie« (Henrich) gewesen. Die Nachschriften stammen von Hegels und Hölderlins Kommilitonen August Friedrich Klüpfel und sind durch Einleitungen und Sachkommentare erläutert.

CHRISTOPH GOTTFRIED BARDILI

Kleine Schriften zur Logik

Mit Einleitung und ausführlichem textkritischen Kommentar herausgegeben von Rebecca Paimann. – *SuE I,11. 2012. 107 S. € 64,-. ISBN 978 3 7728 2600 9. Lieferbar*

Das Werk Bardilis (1761–1808) konzentriert sich auf zwei Schwerpunkte: die Frage nach Gott und die Logik. Ohne die Logik ist die erste Frage nicht zu beantworten. Daher unternimmt Bardili immer wieder neue, vertiefende Ansätze, um Wesen, Wirkweise und Stellung der Logik aus ihr

selbst heraus zu klären. Neben seinen Hauptwerken bieten vor allem kleinere – teils noch unveröffentlichte, teils kaum noch zugängliche – Arbeiten Zugang zu seiner logischen Gedankenwerkstatt. Mit den neu edierten und kommentierten Texten wird somit eine konstruktive, intensive Auseinandersetzung mit dem Autor und seiner Logik möglich, und damit zugleich mit den Grundfragen der Philosophie.

Abteilung II: Untersuchungen. ISBN -0906 4.

VICKI MÜLLER-LÜNESCHLOSS

Über das Verhältnis von Natur und Geisterwelt

Ihre Trennung, ihre Versöhnung, Gott und den Menschen. Eine Studie zu F. W. J. Schellings ›Stuttgarter Privatvorlesungen‹ (1810) nebst des Briefwechsels Wangenheim – Niederer – Schelling der Jahre 1809/1810. – *SuE II,59. 2012. 316 S. Ln. € 84,-. ISBN 978 3 7728 2621 4. Lfb.*

Die Arbeit bietet erstmals eine umfassende Werkinterpretation der ›Stuttgarter Privatvorlesungen‹, die F. W. J. Schelling im Jahr 1810 vor einem Kreis von hohen Beamten gehalten hatte. Sie greift die einschlägigen Argumente des Systementwurfs aus dem Themenspektrum Gott-Natur-Mensch auf und verfolgt ihre Anfänge in der ›Freiheitschrift‹ (1809) sowie ihre Weiterentwicklung in dem ›Weltalter‹-Projekt (1811–1815). Einblicke in die philologische und historische Entstehungsgeschichte der Privatvorlesungen werden hierbei durch die Berücksichtigung neuer Quellen gewonnen: dem Briefwechsel K. A. v. Wangenheim – J. Niederer – F. W. J. Schelling, der in einem Anhang veröffentlicht und kommentiert wird. Gegenstand der Dokumente ist die Etablierung der pestalozzischen Unterrichtsmethode in Württemberg.

VALENTIN PLUDER

Die Vermittlung von Idealismus und Realismus in der Klassischen Deutschen Philosophie

Eine Studie zu Jacobi, Kant, Fichte, Schelling und Hegel. – *SuE II,57. 2012. 684 S. Ln. € 178,-. ISBN -2612 2. Lfb.*

Der Begriff »Klassische Deutsche Philosophie« setzt sich zusehends gegenüber der alten Bestimmung »Deutscher Idealismus« durch. Dies geschieht vollkommen zu Recht, denn letztere führt in die Irre. Tatsächlich verfolgen Fichte, Schelling und Hegel zusammen mit Kant das Anliegen, Idealismus und Realismus als einseitige Positionen zu überwinden. Ausgehend von diesem gemeinsamen Vorhaben ent-

spinnt sich zwischen ihnen eine Kontroverse, die in unterschiedlichen Lösungskonzepten mündet. Die vorliegende Arbeit stellt die unterschiedlichen Ansätze zur Vermittlung von Idealismus und Realismus, die in der Forschung bisher eher vage präsent sind, erstmals systematisch anhand ihrer historischen Entwicklung dar. Ein Anhang zur Analytischen Philosophie belegt die Relevanz der Fragestellung auch für die Philosophie der Gegenwart.

»Pluders Studie [trägt] dazu bei, ein nach wie vor vorhandenes Desiderat der philosophischen Forschung zu füllen. Das gilt umso mehr, wenn man das systematische Thema, dem sich die Monographie widmet, eingehender betrachtet. Die Auseinandersetzung zwischen Idealismus und Realismus ist nämlich noch immer nicht in ihrer zentralen Bedeutung für die Diskussionen in der Kantischen und nachkantischen Philosophie hinreichend untersucht worden.«

Lars-Thade Ulrichs, Hegel-Studien

JOHANNES STOFFERS

Eine lebendige Einheit des Vielen

Das Bemühen Fichtes und Schellings um die Lehre vom Absoluten. – *SuE II,58. 2012. 460 S. Leinen. € 106,-. ISBN 978 3 7728 2628 3. Lieferbar*

Wie lassen sich Einheit und Vielheit zusammendenken? Die Frage ist so alt wie die Philosophie überhaupt. Auch J. G. Fichte und F. W. J. Schelling stellen sich dem Problem. Indem sie eine Lehre vom Absoluten entwickeln, versuchen sie, eine höchste – lebendige – Einheit so zu entwerfen, dass die Vielheit schon immer eingeschlossen ist. Stoffers beschreibt das Vorgehen beider Philosophen in ihren Schriften von etwa 1806 bis 1814/15. Obwohl Fichte und Schelling zu dieser Zeit schon miteinander zerstritten sind, lassen ihre Denkbemühungen eine große Nähe erkennen: Unter einer großzügigen Schicht gegenseitiger Polemik zeigen sich durchaus vergleichbare Argumente, Ideen und sprachliche Bilder zur lebendigen Einheit des Vielen.

frommann-holzboog

König-Karl-Str. 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon 0049-(0)711 - 955 9690 · Fax 0711 - 955 9691
eMail: vertrieb@frommann-holzboog.de
www.frommann-holzboog.de

Stand: Juni 2016

BIBLIOTHEK 1800

Körper – Geist – Bewusstsein

Herausgegeben von Christoph Asmuth,
Christoph Binkelman und Patrick Grüneberg

frommann-holzboog